

# LEHRERFORTBILDUNGEN MEET2RESPECT

2024

Anmeldung zu den Terminen (alle finden online statt) über die Plattform des Berliner Bildungssenats:

[www.fortbildungen.berlin](http://www.fortbildungen.berlin)

Fragen dazu bitte an: [julia.bittermann@meet2respect.de](mailto:julia.bittermann@meet2respect.de)

A2	Basismodul
<b>Titel:</b>	<b>Pädagogisch umgehen mit dem Nahostkonflikt</b>
<b>Referentin:</b>	Seda Colak (meet2respect)
Die Fortbildung zum Nahostkonflikt bietet einen Überblick über die historischen, politischen und sozialen Hintergründe des Konflikts. Teilnehmende erhalten Einblicke in die verschiedenen Perspektiven und Interessen der beteiligten Parteien. Dabei wird besonderer Wert auf eine multiperspektivische Betrachtung gelegt, um ein ganzheitliches Verständnis des Konflikts zu fördern. Die Fortbildung bietet außerdem eine Auseinandersetzung mit den Folgen des Konflikts auf den Schulalltag in Deutschland und den daraus resultierenden Fragen und Herausforderungen.	
Termin: 8.7.24 und 12.9.24	

A3	Basismodul
<b>Titel:</b>	<b>Antidiskriminierung</b>
Es finden Begriffsklärungen statt, es wird auf die verschiedenen Formen von Diskriminierung und Rassismus eingegangen, historische Hintergründe werden erklärt und die Thematik in den Kontext verschiedener Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit eingebettet.	
<b>Referentin:</b>	Desirée Gallert (Kiga)
Termin: 16.7. 2024	

B: ISLAM

B2	Basismodul
<b>Titel:</b>	<b>Antimuslimischer Rassismus</b>
<b>Referentin:</b>	Seda Colak (meet2respect)
Um Erfahrungen mit Ausgrenzung, Anfeindungen und Diskriminierung von Muslim:innen und muslimisch gelesenen Menschen zu beschreiben, werden unterschiedliche Begriffe verwendet. In der Fortbildung wird neben der Begriffsklärung ein umfassendes Verständnis für die Erkennung und den Umgang mit antimuslimischem Rassismus im Schulumfeld vermittelt. Sie gibt einen Überblick darüber, wie Sie	

antimuslimischen Rassismus im schulischen Umfeld erkennen, zuordnen und angemessen darauf reagieren können.

Termin: 11.7.24

B3 Vertiefungsmodul

**Titel:** Radikalisierungstendenzen nach dem 7. Oktober 2023

**Referent:** Imam Ender Çetin (meet2respect)

Der Angriff der Hamas und die Gegenwehr Israels haben auch in Deutschland und an den Schulen Gemüter bewegt. In den (Sozialen) Medien aber auch zu Hause werden Schüler\*innen mit oft einseitigen Sichtweisen oder gar radikalen Meinungen hierzu konfrontiert. Einige wissen nicht damit umzugehen, andere fühlen sich angesprochen und tragen diese Tendenzen auch in ihrem schulischen Umfeld weiter. An einigen Schulen gab es bereits Vorfälle und entsprechende Diskurse. Wie gehen Schule und Lehrkräfte damit um? Welche radikalen Meinungen gibt es? Wo gilt es, Grenzen zu setzen, wie gilt es aufzuklären? Wie können sowohl bereits radikalisierte Schüler\*innen als auch ihre Mitschüler\*innen einfühlsam aufgefangen werden?

Termin: 3.7.2024

#### C: JUDENTUM

C1 Basismodul (neu konzipiert)

**Titel:** „Du Jude“ – Antisemitismus im Klassenzimmer

**Referent:** Rabbiner Elias Dray (meet2respect)

Antisemitische Aussagen nehmen zu, auch und vor allem schon im Schulumfeld. Zusätzlich werden junge Menschen heute auch in ihrem außerschulischen Umfeld oder in ihren medialen Erfahrungen mit extremen Haltungen bezüglich Israel und gegenüber jüdischen Menschen konfrontiert. In dieser Fortbildung wird es einen Überblick geben, wie man als Lehrkraft Antisemitismus erkennt, zuordnet und mit antisemitischen Parolen im Kontext der Schule umgeht.

Termin:

C2 Vertiefungsmodul

**Titel:** Jüdisches Berlin mit Schüler\*innen entdecken

**Referent:** Rabbiner Igor Itkin (meet2respect)

Kurzbeschreibung Inhalt: Weltweit gibt es sehr wenige Juden und Jüdinnen, Berlin ist aber eine Stadt mit einer vergleichsweise großen jüdischen Bevölkerung. In dieser Fortbildung wollen wir Orte jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte vorstellen, die man mit SuS besuchen kann, um Interesse zu wecken und den Austausch mit dem Judentum auf lokaler Ebene zu fördern.

Termin:

C3	Vertiefungsmodul
<b>Titel:</b>	<b>“Ist das im Islam nicht auch so?” - muslimisch-jüdische Führungen im Jüdischen Museum</b>
<b>Referent:</b>	Oliver Glatz (Jüdisches Museum Berlin)
<p>„Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden“, schrieb Adorno in seinen „Minima Moralia“. Das heißt, nichts an antisemitischen Bildern oder Aussagen ist wahr. Dennoch ist Antisemitismus gerade heutzutage virulent. Es ist allerdings nicht immer einfach, ein Ereignis – in Worten oder Taten – als antisemitisch zu qualifizieren. Mithilfe von neuen Fallgeschichten aus den vergangenen Monaten sind Sie dazu aufgerufen, sich mit dem schwierigen Thema näher zu befassen und sich selbst zu positionieren. Der Online-Workshop ist interaktiv und soll Lehrkräfte aktivieren, im Austausch miteinander Lösungsansätze zu schwierigen Situationen eigenständig zu entwickeln.</p>	
Termin: geplant für Q1 2025	